

An die Vorsitzende der Rundfunkkommission Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer
An die Vorsitzende des ZDF-Fernsehrates Frau Marlehn Thieme
An den ZDF- und 3sat-Programmdirektor Herrn Dr. Norbert Himmler

3sat zieht sich aus dem Kurzfilmbereich zurück / Offener Brief

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,
sehr geehrte Frau Thieme,
sehr geehrter Herr Dr. Himmler,

mit großer Sorge nehmen wir die Nachricht auf, dass 3sat beschlossen hat, sich aus der Förderung der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen zurückzuziehen und die Vergabe des 3sat-Förderpreises sowie die Ausstrahlung von Kurzfilmen mit regulären Sendeplätzen einzustellen. Das Verdienst des Kulturkanals 3sat im öffentlich-rechtlichen Fernsehen war es bislang, dass der Sender dem innovativen Genre Kurzfilm eine Plattform gegeben und die Filme einem vielfältig interessierten Publikum zugänglich gemacht hat.

Wer wir sind:

- Konfessionelle Medienzentralen in deutschsprachigen Ländern: Arbeitsgemeinschaft Evangelische Medienzentralen, Arbeitsgemeinschaft der diözesanen Medienstellen
https://www.bildungserver.de/institution.html?institutionen_id=7554
<https://www.rpp-katholisch.de/Medienstellen/tabid/136/Default.aspx>
- Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Pädagogischen Institute und Katechetischen Ämter (ALPIKA) in der Evangelischen Kirche in Deutschland
<https://alpika.de/>

Unsere Aufgabe ist es, geeignete Filme für die nicht-gewerbliche Bildungsarbeit insbesondere mithilfe digitaler Distribution über unsere Plattform <https://medienzentralen.de/> zur Verfügung zu stellen und die Arbeit mit Filmen in Aus-, Fort- und Weiterbildung zu fördern. Über 20 Millionen Menschen nutzen jedes Jahr unser kirchliches Angebot. 2.500 Filme, davon 1.500 Kurzfilme stehen online mit didaktischen Arbeitshilfen bereit. Aus Anlass der Corona-bedingten Schließung von Schulen, Kirchen und Bildungsstätten haben wir den Einsatz von hochwertigen Filmen in Online-Veranstaltungen ermöglicht; damit leisten wir einen Beitrag zur Qualitätssicherung und Bereicherung des Online-Unterrichts.

Neben unseren filmischen Angeboten für Bildungskontexte stellt die Kurzfilmrolle AUGENBLICKE ein die gesamte Öffentlichkeit erreichendes kirchliches Angebot dar. Seit 1992 tourt dieses ausgewählte Kurzfilmprogramm jedes Jahr durch viele deutsche Kinos und wird durch Moderation und Diskussion ergänzt.

Warum Kurzfilm für die Bildungsarbeit?

Der Kurzfilm hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte als ein beliebtes und didaktisch wertvolles Medium in der schulischen und außerschulischen (nicht nur) kirchlichen Bildungsarbeit etabliert. Das Format Kurzfilm eignet sich zum Einsatz in vielfältigen Bildungssituationen. Die kurze Laufzeit lässt im Anschluss an die Vorführung Zeit für Dialog; die große Auswahl an Themen und Stilarten ermöglicht es, für jedes Publikum und jeden Themenbereich ein passendes Medium zu finden. Die politische und gesellschaftliche Bildung sowie der ästhetische, ethische und philosophische Unterricht ziehen Nahrung aus der prägnanten Darstellung im kurzen Format. Denn der Kurzfilm

- ist Spiegel und zugleich Verdichtung der Wirklichkeit
- konfrontiert mit dem ungewöhnlichen Blick und Erleben des Anderen
- inszeniert existenzielle Situationen und aktuelle gesellschaftliche Debatten
- fördert tiefere Identifikation und Empathie
- reizt zur kritischen Auseinandersetzung und Lösungssuche
- wirkt damit eminent medien- und kulturbildend

Es kommt für die Arbeit mit Jugendlichen hinzu: Die oftmals noch sehr jungen Filmemacher:innen sind den nur wenige Jahre jüngeren Schüler:innen in ihren Wahrnehmungen, Erfahrungen und Themenstellungen ungleich näher, als die Lehrenden es sein können.

Unsere Kritik:

Das Grundgesetz sowie der Rundfunkstaatsvertrag schreiben mit dem Kulturauftrag Kunst, Bildung und Wissenschaft als wesentliche Programmanteile des öffentlich-rechtlichen Rundfunks fest. 3sat ist zudem der kulturelle Schwerpunkt verbindlich vorgegeben.

Die Aufkündigung der langjährigen Medienpartnerschaft mit dem ältesten, weltweit bedeutenden Kurzfilmfestival in Oberhausen zum 31. August 2020 stellt einen Affront gegenüber dem Kulturauftrag des öffentlich-rechtlichen Fernsehens, gegenüber den jungen, experimentierfreudigen Filmschaffenden und dem gesamten Filmschaffen dar! Sie schneidet dem Film insgesamt eine essentielle, Impuls gebende Quelle ab. Alle Regisseur:innen, Kameraleute, Cutter:innen und anderen Mitarbeitenden eines Filmteams haben mit Kurzfilmen angefangen. Viele würden gern weiter Kurzfilme produzieren, wenn sie nach der Präsentation auf Festivals eine TV-Präsenz, d.h. ein breites Publikum und auch weitere Einnahmequellen hätten. Zur Nachwuchsförderung, zum Wettbewerb und Diskurs der Ideen gehört neben der Finanzierung von Hochschulen und Akademien, neben staatlichen Fördergeldern und -strukturen die tatkräftige Anerkennung der Leistung der innovativen Filmschaffenden – die Vorführung ihrer Werke im öffentlich-rechtlichen Programm!

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen sind 1954 damit angetreten, den „Kulturfilm – Weg zur Bildung“ zu präsentieren, und dieser Rang muss Kurzfilm und Kurzfilmtagen auch heute gewährleistet sein – nicht weniger, sondern, angesichts der zunehmenden Kommerzialisierung der Medien, sogar stärker! Wir zeigen unsere Verantwortung für diese Ziele durch Jahrzehnte lange Mitarbeit in der Ökumenischen Jury bei den Internationalen Kurzfilmtagen in Oberhausen, durch unsere Medienpädagogik und durch den Erwerb der Vorführ-, Verleih- und Onlinerechte von geeigneten Kurzfilmen. Anstatt aber ein Nischendasein auf Bildungsportalen und Festivals zu fristen oder im Ozean von youtube und anderen Plattformen unterzugehen, hat der Kurzfilm ein Recht auf geeignete Platzierung im Raum der medialen, auf Anspruch und Diskurs setzenden gesamten Öffentlichkeit!

So fordern wir:

- Umsetzung des Kulturauftrags entsprechend Grundgesetz und Rundfunkstaatsvertrag – Anerkennung, Förderung und Vorführung des Kulturprodukts Kurzfilm
- Rücknahme des Beschlusses vom 27. Januar 2020, die Medienpartnerschaft mit den Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen zum 31. August 2020 aufzukündigen
- Fortführung der Vergabe des 3sat-Förderpreises in der Sektion des Deutschen Wettbewerbs der Kurzfilmtage
- Ausbau der Präsenz des Kurzfilms in öffentlich-rechtlichen Programmen, z.B. durch Kooperation mit weiteren Kurzfilmfestivals und mit Filmhochschulen, bessere Sendeplätze, Weiterentwicklung von Kurzfilm-Programmformaten, prägnante Integration in Thementage, Etablierung des Impuls gebenden Vor-Films. Ein unermesslicher, ständig wachsender Fundus an internationalen Kurzfilmen liegt im Archiv der Oberhausener Kurzfilmtage bereit.

Gerne bringen wir unsere Ideen sowie unsere Sachkompetenz ein und wirken in der Gremienarbeit mit.

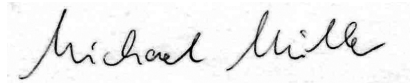
Freundliche Grüße



Klaus Ploth, Irina Grassmann

Vorsitzende der AG der evangelischen Medienzentralen

ploth@evangelische-medienzentralen.de grassmann@evangelische-medienzentralen.de



Michael Müller

Vorsitzender Sachausschuss Kurzfilm der AG der diözesanen Medienstellen

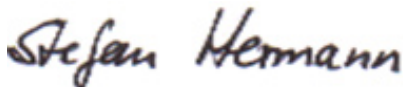
michael.mueller@erzbistum-paderborn.de



Astrid Weber

Kurzfilmtage im Pädagogisch-Theologischen Institut Bonn

astrid.weber@pti.ekir.de



Stefan Hermann

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Pädagogischen Institute in der EKD

stefan.hermann@elk-wue.de

Verteiler:

AG Animationsfilm

AG Kino - Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.

AG Kurzfilm - Bundesverband Deutscher Kurzfilm

AG Verleih - Verband unabhängiger FilmverleiherAllianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen

Allianz deutscher Produzenten
ALPIKA Geschäftsführender Ausschuss
ALPIKA Medien
Arbeitsgemeinschaft der Diözesanen Medienstellen in Deutschland
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Medienzentralen in Deutschland
Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm e.V. / AG DOK
Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V.
arte
ASIFA Trickfilmverband
Berufsverband Kinematografie - BVK
Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V.
Bundesverband Jugend und Film e.V. - BJF
Bundesverband kommunale Filmarbeit - BKF
Bundesverband Produktion e.V. - BP
Bundesverband Regie - BVR
Bundeszentrale für politische Bildung
Clearingstelle Medienkompetenz
DEFA Stiftung
Deutsche Film- und Medienbewertung - FBW
Deutsche Filmakademie
Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin
Deutscher Volkshochschulverband
Deutsches Informationszentrum Kulturförderung - DIZK
DIE ZEIT
Doxs - Duisburger Filmwoche
DVD komplett
EPD Film
EPD Medien
European Film Academy - EFA
evangelisch.de
Evangelischer Pressedienst
EZEF - Evangelisches Zentrum für den entwicklungsbezogenen Film
Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg
FILMDIENST
Filmfest Dresden
Filmfestival Max Ophüls Preis
Filmförderungsanstalt FFA
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
Frankfurter Allgemeine Zeitung
Frankfurter Rundschau
Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft - FSK
FWU Institut für Film und Bild
German Films Service + Marketing
GMK - Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
Goethe-Institut e.V.
Hamburg Media School
Hochschule für Fernsehen und Film München
Interessenverband des Video- und Medienfachhandels in Deutschland e.V. (IVD)

Interfilm
Internationale Filmschule Köln
Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Internationales Festival für Dokumentar- und Animationsfilm Leipzig
katholisch.de
Katholisches Filmwerk
Kinder- und Jugendfilmzentrum
Kunsthochschule für Medien Köln
Kuratorium Junger Deutscher Film
Lerngut Medien
Matthias-Film
Max Ophüls-Preis
Methode Film
Nürnberger Nachrichten
SIGNIS
SPIEGEL ONLINE
Spio
Steyl Medien
Süddeutsche Zeitung
Verband der Agenturen für Film, Fernsehen und Theater
Verband der deutschen Filmkritik
Verband der Filmverleiher
Verband Deutscher Drehbuchautoren
Verband für Film- und Fernseh-dramaturgie
Vision Kino